

## ADJEKTIV

Das Adjektiv Wörter wie die folgenden werden Adjektive genannt:

*schön, blau, grün, groß, klein, glücklich, unglücklich, kinderlos, einwandfrei, ungewaschen, vieldeutig, geographisch, italienisch, komplementär*

Adjektive dienen dazu, einem Lebewesen, einem Gegenstand, einer Handlung, einem Zustand usw. eine Eigenschaft, ein bestimmtes Merkmal zuzuschreiben. Sie werden im Deutschen auch Eigenschaftswörter genannt.

Im Satz können Adjektive u.a. die folgenden Funktionen haben:

<u>Attribut zu einem Nomen</u>	<i>das gute Essen, heftige Krawalle</i>
<u>Attribut zu eine Adjektiv</u> o. <u>Adverb</u>	<i>typisch italienische Küche, weit oben</i>
<u>Prädikativ</u>	<i>das Essen ist gut, die Krawalle wurden heftiger</i>
<u>Adverb</u>	<i>gut Klavier spielen, heftig protestieren</i>

Adjektive können flektiert werden. Als Attribut zu einem Nomen werden sie meistens flektiert, in den anderen Stellungen im Satz sind sie unflektiert. Die flektierten Wortformen passen sich in Numerus, Genus und Kasus an das Nomen an, bei dem sie stehen.

Viele Adjektive können gesteigert werden:

*groß, größer, am größten  
unglücklich, unglücklicher, am unglücklichsten*

Adjektive können im Satz auch als selbständige Nomen erscheinen.

*das Schöne, der Alte, die Glückliche, die Verwandten*

Eine spezielle Klasse innerhalb der Klasse der Adjektive sind die **Zahlwörter** wie *drei, dritte, drittel, dreierlei* usw.

Die Adjektive werden unter den folgenden Gesichtspunkten beschrieben:

Morphologisch:	<u>Flexion</u>	Wie werden die Wortformen gebildet und wie werden sie verwendet?
	<u>Steigerung</u>	Wie werden Adjektive gesteigert?
Syntaktisch:	<u>Valenz</u>	Welche anderen Elemente begleiten ein Adjektiv?
Sonderklasse:	<u>Zahlwörter</u>	Welche Zahlwörter gibt es?

## Wortstellung

In einer Adjektivgruppe steht das Kernadjektiv an letzter Stelle. Die Attribute stehen vor ihm:

(die Musik war) *schrecklich laut*  
*schrecklich laute (Musik)*  
(ein) *fünf Kilo schwerer (Kürbis)*  
(das Kind ist) *drei Jahre alt*  
*auf finanzielle Unterstützung angewiesene (Studenten)*  
(das Publikum ist) *sehr gut gelaunt.*

---

## Funktionen

Adjektivgruppen können verschiedene Funktionen im Satz erfüllen:

- Prädikativ:  
Der Student **ist** äußerst **intelligent**.  
Wir finden das Spiel mäßig interessant.
- Adverbialbestimmung:  
Ihr seid viel zu **schnell** gefahren  
Sie haben über alle Maßen laut gespielt.
- Attribut zu Nomen(gruppe):  
der **äußerst** intelligente Student
- Attribut zu Pronomen, nur substantivierte Adjektive:  
*etwas wirklich **Schönes***  
*jemand ganz **Besonderes***
- Attribut zu Adjektiv(gruppe):  
**unglaublich** intelligente Bemerkungen  
schrecklich laute Musik
- Attribut zu Adverb(gruppe):  
**völlig** anders  
sehr hoch oben

### Prädikativ -

**Das Prädikativ** Prädikative bilden zusammen mit einem Kopulaverb (*sein, werden, bleiben* u.a.) ein mehrteiliges Prädikat. Sie sind allerdings als besondere Art von Prädikatsteilen zu betrachten (siehe unten).

Nach der Funktion unterscheiden wir zwei Arten von Prädikativen: Prädikative zum Subjekt und Prädikative zum Objekt.

**\*\*SYN\*\***

### Prädikativ zum Subjekt

Sie ist Lehrerin/intelligent.

Prädikativ zum Objekt

Sie findet ihn einen Dummkopf/dumm.

Teil des Prädikats oder Satzglied?

Adverb

### **Adverbialer Gebrauch**

Das Adjektiv wird als Adverbialbestimmung verwendet.

- Das Adjektiv charakterisiert ein Verb, d.h. es charakterisiert das durch das Verb ausgedrückte Geschehen.
- Das Adjektiv wird nicht flektiert.

Beispiele:

*Der Wagen fuhr **schnell**.*

*Er kommt dauernd zu **spät**.*

*Sie spielt **besser** als du.*

*Ein starkes Beben hat den Osten des Landes **heftig** erschüttert.*

*Die Zeitschrift erscheint **wöchentlich**.*

Gewisse Adjektive können auch andere Adjektive oder Adverbien charakterisieren:

Beispiele:

*Das war **schön** dumm von dir.*

*Dies ist ein **ähnlich** komplizierter Fall.*

**Die Adjektive werden unter den folgenden Gesichtspunkten beschrieben:**

Flexion

### Flexionsklassen/Gebrauchsklassen

Im Prinzip werden alle Adjektive gleich flektiert. Die Flexionsklassen unterscheiden sich nicht darin, **wie** Formen gebildet werden, sondern **welche** Formen ein Adjektiv haben kann.

Welche Formen ein Adjektiv hat, hängt in der Regel davon ab, wie ein Adjektiv im Satz gebraucht werden kann. Die Flexionsklassen sind bei den Adjektiven also eher Gebrauchsklassen.

## Flexionsklassen/Gebrauchsklassen

### **Attributiver Gebrauch**

Das Adjektiv wird als Attribut zu einem Nomen verwendet.

- Das Adjektiv ist dem Nomen, das es charakterisiert, direkt zugeordnet. Es steht normalerweise vor dem Nomen.
- Das Adjektiv wird in der Regel flektiert (Ausnahme: unveränderliche Adjektive)

Beispiele:

**der heftige Krawall**  
**ein wichtiges Gespräch**  
**die unbeantworteten Fragen**  
**noch größere Bewunderung**  
**der schnellste Wagen**

---

### **Prädikativer Gebrauch:**

Das Adjektiv wird als Prädikativ verwendet.

- Das Adjektiv charakterisiert das Nomen in Verbindung mit Verben wie *sein, werden, bleiben, wirken, finden* usw.
- **Das Adjektiv wird nicht flektiert.**

Beispiele:

**Der Krawall war heftig.**  
**Das Gespräch erschien mir wichtig.**  
**Die Fragen werden unbeantwortet bleiben.**

---

### **Adverbialer Gebrauch**

Das Adjektiv wird als Adverbialbestimmung verwendet.

- Das Adjektiv charakterisiert ein Verb, d.h. es charakterisiert das durch das Verb ausgedrückte Geschehen.
- **Das Adjektiv wird nicht flektiert.**

Beispiele:

**Der Wagen fuhr schnell.**

Er kommt dauernd **zu spät**.

### Nur prädikativ verwendete Adjektive

Die Adjektive dieser Klasse werden **nur prädikativ** verwendet. Sie können nur über ein Verb mit dem Nomen verbunden werden:

Er schlägt den Gegner **knockout** NICHT: ein \*knockouter Boxer

Die Gegner sind jetzt **quitt** NICHT: \*quittige Gegner

Die Firmen sind **pleite** NICHT: die \*pleiten Firmen

Die Adjektive dieser Klasse können nicht **gesteigert werden**. Sie haben nur die nicht flektierte Form des Positivs.

### Unveränderliche Adjektive

**Unveränderliche Adjektive haben in allen Stellungen die gleiche Form. Sie werden nicht flektiert:**

Gebrauch	Beispiele
<u>Attributiver Gebrauch</u>	ein <b>rosa</b> Kleid, eine <b>rosa</b> Brille
<u>Prädikativer Gebrauch</u>	Das Kleid ist <b>rosa</b> . Die Brille ist <b>rosa</b> .

Unveränderliche Adjektive können **nicht gesteigert werden**, d.h. sie haben auch keine Komparativ- und Superlativformen.

Viele unveränderliche Adjektive können **nur attributiv** verwendet werden. **Dazu gehören die unveränderlichen geographischen Adjektive auf -er** (*Elsässer, Jenaer* usw.)

**canoonet**

480 Einträge der Flexionsklasse *unveränderliche Adjektive*  
von insgesamt 55353 Adjektiven im Canoo Wörterbuch

[http://www.canoo.net/services/Controller?service=inflectionRules&matchFeatures=\(Cat+A\)&exclFeatures=\(Type+Fi\)](http://www.canoo.net/services/Controller?service=inflectionRules&matchFeatures=(Cat+A)&exclFeatures=(Type+Fi))

[ctional\)&matchRules=\(RIRule+A-Invariable\)&inflectionClass=unver%E4nderliche+Adjektive&entryClass=Cat+A](#)

## Flektierte Formen

Die flektierten Formen des Adjektivs stehen bei

- attributivem Gebrauch

Die flektierten Adjektivformen setzen sich aus einem **Flexionsstamm** (Stamm+Gradmerkmal) und den **Endungen** zusammen.

Es gibt drei Steigerungsgrade

Positiv

Komparativ

Superlativ

Sie unterscheiden sich nur durch das Gradmerkmal. Die Endungen sind in allen drei Steigerungsgraden identisch.

Die Adjektive werden nach Genus, Numerus und Kasus flektiert. Welche Form ein Adjektiv hat, wird vom Nomen bestimmt, bei dem es steht. Die Adjektive passen sich in Genus, Numerus und Kasus dem Nomen an. Wie dies geschieht, ist unter Flexionstypen zu sehen.

## Flexionstypen

### Kongruenz und Flexionstypen

Ein flektiertes Adjektiv gleicht sich dem Nomen, das es begleitet, an (= Kongruenz zwischen Adjektiv und Nomen).

Seine Form hängt aber auch von der Art des Artikelwortes ab, mit dem das Nomen steht. Anwesenheit und Art des Artikelwortes bestimmen, nach welchem Flexionstyp (stark, schwach, gemischt) das Adjektiv flektiert wird.

Zwei aufeinanderfolgende Adjektive werden gleich flektiert.

Nach Pronomen und Zahladjektiven schwankt die Flexion des Adjektivs häufig zwischen starken und schwachen Formen

[Kongruenz Adjektiv–Nomen](#)  
[Deklinationstypen](#)  
[zwei aufeinanderfolgende Adjektive](#)  
[nach Pronomen und Zahladjektiven](#)

---

## Kongruenz Adjektiv–Nomen

Genus männlich *ein weicher Stoff*  
sächlich *ein weiches Kissen*  
weiblich *eine weiche Landung*

Numerus Singular *der weiche Stoff*  
Plural *die weichen Stoffe*

Kasus Nominativ *weicher Stoff*  
Akkusativ *ohne weichen Stoff*  
Dativ *mit weichem Stoff*  
Genitiv *statt weichen Stoffes*

---

## Flexionstypen

### Deklinationstypen

Die Form des Adjektivs wird nicht nur durch Genus, Numerus und Kasus des Nomens bestimmt. Sie hängt auch vom **\*Artikelwort** des Nomens ab:

- **Wenn Genus, Numerus und Kasus schon durch einen Artikelwort angegeben werden, wird das Adjektiv schwach gebeugt.**

*der weiche Stoff, das weiche Material; dieser weiche Stoff, jedes weiche Material*

- **Wenn Genus, Numerus und Kasus nicht durch einen Artikelwort angegeben werden, wird das Adjektiv stark gebeugt.**

*weicher Stoff, weiches Material; solch weicher Stoff, viel weiches Material*

**Dieses Grundprinzip wird nicht in allen Formen eingehalten. Es führt auch nicht zu einer in allen Fällen eindeutigen Bestimmung von Genus, Numerus und Kasus, da das Deutsche nur die fünf Adjektivendungen –e, –em, –en, –er und –es kennt. Es liegt aber der Einteilung in drei Flexionstypen zugrunde:**

[starke Flexion](#) ohne Artikel u.a.  
[schwache Flexion](#) nach bestimmtem Artikel u.a.

[gemischte Flexion](#) nach *ein*, *kein* u.a.

---

## Zwei aufeinanderfolgende Adjektive

Zwei oder mehr aufeinanderfolgende Adjektive werden gleich flektiert:

*die gute alte Zeit*  
*in der guten alten Zeit*

*leckeres frischgebackenes Brot*  
*das leckere frischgebackene Brot.*

*ein grüner, schleimiger Frosch*  
*der grüne, schleimige Frosch*  
*grüne, schleimige Frösche*  
*die grünen, schleimigen Frösche.*

**Das gilt nicht für mit einem Bindestrich zusammengefügte Adjektive.** Hier wird das ganze Wort flektiert, d.h. nur das letzte Adjektiv erhält eine Flexionsendung:

*das mathematisch-naturwissenschaftliche Gymnasium*  
*ein mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium*

---

## Nach Pronomen und Zahladjektiven

Nach Pronomen, die [Artikelwörter](#) sind, folgt das Adjektiv der schwachen oder der gemischten Flexion, je nachdem ob das Pronomen Numerus, Genus und Kasus bereits ausdrückt (Siehe [Starke Flexion](#) und [Gemischte Flexion](#)).

Von dieser Regel wird aber nach **einigen Pronomen abgewichen** (siehe [Schwankende Flexion](#)).

**Pronomen, die keine Artikelwörter sind, werden gleich flektiert wie Adjektive. Das ihnen folgende Adjektiv wird im Prinzip gleich flektiert wie das Pronomen:**

ein anderes lustiges Spiel  
das andere lustige Spiel

Wenn sie ohne Artikel stehen, werden sie allerdings manchmal als Artikelwörter aufgefasst. Das Adjektiv wird dann schwach flektiert:

von anderem interessanten Gesprächsstoff

Siehe [Schwankende Flexion](#).



## starke Flexion ohne Artikel u.a.

Die starke Flexion In der starken Flexion kommen alle fünf Adjektivendungen vor:

	Singular			Plural
	Maskulin	Neutrum	Feminin	Mask/Neutr/Fem
Nominativ	kalter Wein	kaltes Bier	kalte Suppe	kalte Weine
Akkusativ	ohne kalten Wein	ohne kaltes Bier	ohne kalte Suppe	ohne kalte Weine
Dativ	mit kaltem Wein	mit kaltem Bier	mit kalter Suppe	mit kalten Weinen
Genitiv	statt kalten Weines	statt kalten Biers	statt kalter Suppe	statt kalter Weine

Ein attributiv verwendetes Adjektiv wird dann stark flektiert, wenn Genus, Kasus und Numerus nicht schon durch einen Artikelwort angegeben werden. Das ist u.a. der Fall:

### ohne Artikel

*kalter Wein*

*kaltes Bier*

*kalte Suppen*

### nach Kardinalzahlen

*drei kalte Nächte*

*fünf kleine Kinder*

*zwanzig rote Rosen*

### nach endungslosen Formen *manch, solch, viel, welch, wenig, mehr*

*manch lieber Junge*

*solch glückliches Beisammensein*

*viel guter italienischer Wein*

*wenig gutes Bier*

*mehr rote Rosen*

### nach *deren, dessen, wessen; dergleichen, derlei*

*der Nachbar, dessen kleiner Sohn hier zur Schule geht,*

*die Arbeiter und deren schwieriges Leben*

*Wessen schneller Sportwagen?*

*dergleichen interessante Details*

*die Lektüre derlei guter Ratschläge*

### nach *etlicher, etwelcher, mehrere*

*etliches kleines Getier*

*die Löhne etlicher neuer Angestellter*

*mit etlichem unnützem (auch unnützen) Zeug*

*etwelche neue Erkenntnisse*

*mehrere kleine Kinder*

*die Fragen mehrerer interessierter Leser*

**Obwohl diese Pronomen Artikelwörter sind, die Genus, Kasus und Numerus angeben,**

wird das nachfolgende Adjektiv meistens stark gebeugt. Sie werden also nicht als Artikelwörter, sondern als **Adjektive** aufgefasst.

nach *ein wenig, ein bisschen, etwas, nichts* (substantivierte Adjektive)

*etwas/ein wenig kaltes Wasser*

*mit etwas/ein wenig frisch gemahlenem schwarzem Pfeffer*

*etwas/nichts Gutes*

nach Personalpronomen

In Appositionen bei einem Personalpronomen:

ich/du armer Sünder      ich/du Unglücklicher

ich/du armes Mädchen

mir/dir armem Sünder      mir/dir Unglücklichem

mir/dir armer Sünderin      mir/dir Unglücklicher

wir/ihr arme Sünder      wir/ihr Deutsche

für uns/euch arme Sünder      für uns/euch Studierende

Für Ausnahmen wie *wir Deutsche/Deutschen* und *dir armem/armen Sünder* siehe [Schwankende Flexion](#).

Schwankend nach anderen Zahladjektiven und Pronomen siehe [Schwankende Flexion](#)

---

## [schwache Flexion](#) nach bestimmtem Artikel u.a.

Die schwache Flexion      In der schwachen Flexion kommen nur die Adjektivendungen *-e* und *-en* vor:

	Maskulin	Singular Neutrum	Feminin	Plural Mask/Neutr/Fem
Nominativ	der kalte Wein	das kalte Bier	die kalte Suppe	die kalten Weine
Akkusativ	den kalten Wein	das kalte Bier	die kalte Suppe	die kalten Weine
Dativ	dem kalten Wein	dem kalten Bier	der kalten Suppe	den kalten Weinen
Genitiv	des kalten Weines	des kalten Biers	der kalten Suppe	der kalten Weine

Ein [attributiv verwendetes](#) Adjektiv wird dann schwach flektiert, wenn Genus, Kasus und Numerus schon durch ein [Artikelwort](#) angegeben werden. Das ist der Fall:

nach dem bestimmten Artikel

*der kalte Wein*

*das heiße Wasser*

*die kleinen Kinder*

*die roten Rosen*

nach *derselbe, derjenige, dieser, jeder, jedweder, jeglicher, jener*

*derselbe kleine Junge*

*desselben intelligenten Burschen*

diejenigen **neuen** Bücher  
 dieser **gute** Wein  
 jedes **interessante** Buch  
 jenes **teuren** Wagens

nach **alle, welcher**

**aller gute Wein**, selten auch **stark**: **aller guter Wein**  
 alle roten Karten  
 welches liebe Kind  
 welcher kleinen Kinder

Aber; **stark** nach ungebogener Form *welch*: *welch* liebes Kind

Schwankend nach anderen Zahladjektiven und Pronomen siehe [Schwankende Flexion](#)

## Die gemischte Flexion

In der gemischten Flexion kommen – wie der Name schon sagt – Endungen der starken und der schwachen Flexion vor:

	Singular			Plural
	Maskulin	Neutrum	Feminin	Mask/Neutr/Fem
Nominativ	kein kalter Wein	kein kaltes Bier	keine kalte Suppe	keine kalten Weine
Akkusativ	keinen kalten Wein	kein kaltes Bier	keine kalte Suppe	keine kalten Weine
Dativ	keinem kalten Wein	keinem kalten Bier	keiner kalten Suppe	keinen kalten Weinen
Genitiv	keines kalten Weines	keines kalten Biers	keiner kalten Suppe	keiner kalten Weine

Die Endungen der starken Flexion stehen dann, wenn das **Artikelwort endungslos ist**, das heißt wenn Genus, Numerus und Kasus nicht schon durch das Artikelwort ausgedrückt werden. Die starken Endungen stehen im:

- Singular Maskulin Nominativ
- Singular Neutrum Nominativ
- **Singular Neutrum Akkusativ**

In allen anderen Formen stehen die Endungen der schwachen Flexion.

Adjektive werden in den folgenden Fällen gemischt gebeugt:

nach dem unbestimmten Artikel **ein** und nach **irgendein**

(irgend)ein guter Wein  
 mit (irgend)einem guten Wein  
 (irgend)ein schönes Lied  
 mit (irgend)einem schönen Lied  
 statt (irgend)einer guten Suppe

nach **kein**

kein gutes Gefühl  
 mit keinem guten Gefühl

kein schönes Land  
keinem schönen Land  
keiner kleinen Mühe wert

### nach einem Possessivpronomen

*ihr kleines Kind,*  
*ihre kleinen Kinder*

mein bester Freund  
mit meinem besten Freund  
unser schönes Haus  
unseres schönen Hauses

## Pronomen und Zahladjektive, nach denen die Flexion schwankt

Die Flexion des nachfolgenden Adjektivs schwankt zwischen starken und schwachen Formen.

andere    folgend    solcher  
beide    irgendwelcher    viel  
einige    mancher    wenig  
etliche    mehrere  
etwelche    sämtlicher  
Personalpronomen (*wir, ihr, mir, dir*)

### *andere*

Das Indefinitpronomen *andere* wird gleich flektiert wie ein Adjektiv. Das nachfolgende Adjektiv wird meistens gleich flektiert wie das Pronomen.

das andere lustige Spiel  
ein anderes lustiges Spiel  
andere lustige Spiele  
die anderen lustigen Spiele

Ohne Artikelwort wird das Adjektiv **im Dativ Singular Maskulin und Neutrum meistens wie nach dem bestimmten Artikel schwach flektiert:**

aus *anderem weichen* Stoff  
mit *anderem guten* Bier

### *beide*

Nach einem Artikelwort werden *beide* und das nachfolgende Adjektiv meist gleich flektiert:

*die beiden kleinen Kinder*  
*dieser beiden kleinen Kinder*  
*mit ihren beiden kleinen Kindern*

Ohne Artikelwort wird das zweite Adjektiv wie nach dem bestimmten Artikel schwach flektiert:

*beide kleinen Kinder*  
*beider kleinen Kinder* (veraltet auch: beider kleiner Kinder)

### *einige*

Nach dem Artikelwort *einige* schwankt das folgende Adjektiv je nach Endung zwischen starker und schwacher Flexion.

#### Singular (selten):

Nach der Endung *-er* wird das Adjektiv wie nach einem Adjektiv **stark flektiert**:  
*einiger frischer Wind*  
*trotz einiger respektvoller Distanz*

Nach der Endung *-es* wird das Adjektiv **oft** wie nach einem Adjektiv **stark**, **manchmal** aber auch **schwach** flektiert:  
*einiges bescheidenes Ansehen*  
*einiges bescheidene Ansehen*

Nach der Endung *-em* wird das Adjektiv **meist** wie nach dem bestimmten Artikel **schwach** flektiert:  
*aus einigem weichen Stoff*  
*mit einigem bescheidenen Ansehen*

Nach den Endungen *-e* und *-en* hat das folgende Adjektiv **die gleiche Endung -e resp. -en**:  
*trotz einigen bescheidenen Ansehens*  
*einige respektvolle Distanz*

#### Plural:

Im Plural wird das folgende Adjektiv wie nach einem Adjektiv **stark gebeugt**:  
*einige kleine Fehler*  
*mit einigen guten Freunden*  
*trotz einiger größerer Missverständnisse*

Im Genitiv steht seltener auch die schwache Flexion  
*trotz einiger größeren Missverständnisse.*

### *etliche, etwelche*

Obwohl *etliche* und das veraltete *etwelche* Artikelwörter sind, die Numerus, Genus und Kasus ausdrücken, wird das folgende Adjektiv wie nach einem Adjektiv **stark gebeugt**:

*etlichen guten Wein*  
*etliches kleines Getier*  
*etlicher neuer Angestellter*  
*etwelche neue Erkenntnisse*

### *folgend*

Das Adjektiv *folgend* wird, **wenn es ohne Artikelwort vor einem anderen Adjektiv steht**, oft als **Artikelwort betrachtet**. **Das zweite Adjektiv wird entweder stark** (wie nach einem Adjektiv)

**oder schwach** (wie nach dem bestimmten Artikel) flektiert:

*folgendes interessantes Beispiel* oder: *folgendes interessante Beispiel*  
*folgender wichtiger Hinweis* oder: *folgender wichtige Hinweis*  
*mit folgender unverständlicher*  
*Ankündigung* oder: *mit folgender unverständlichen*  
*Ankündigung* oder: *Ankündigung*  
*folgende auffallende Symptome.* oder: *folgende auffallenden Symptome.*

### **irgendwelcher**

Nach dem Artikelwort *irgendwelcher* kann das Adjektiv **stark oder schwach flektiert werden**:

*irgendwelcher stinkender Abfall* oder: *irgendwelcher stinkende Abfall*  
*irgendwelches altes Zeug* oder: *irgendwelches alte Zeug*  
*aus irgendwelchem natürlichem Material* oder: *aus irgendwelchem natürlichen*  
*Material*  
*irgendwelche unbedeutende Leute* oder: *irgendwelche unbedeutenden Leute*  
*trotz irgendwelcher kleinerer Störungen* oder: *trotz irgendwelcher kleineren*  
*Störungen*

### **mancher (manch)**

Im Singular wird ein Adjektiv nach dem Artikelwort *mancher* gemäß der allgemeinen Regel **schwach flektiert**:

*mancher ehrgeizige Mann*  
*manches gute Buch*  
*mit manchem alten, verrosteten Auto*  
*in mancher dunklen Stunde*

Im Plural kann das folgende Adjektiv **schwach** (wie nach dem bestimmten Artikel) **oder stark** (wie nach einem Adjektiv) **flektiert werden**:

*manche ehrgeizigen Männer* oder: *manche ehrgeizige Männer*  
*in mancher dunklen Stunde* oder: *in mancher dunkler Stunde*

Nach der unflektierten Form *manch* wird immer stark flektiert:

manch ehrgeiziger Mann  
manch gutes Buch

### **mehrere**

Obwohl *mehrere* ein Artikelwort ist, das Numerus, Genus und Kasus ausdrückt, wird das folgende Adjektiv **meistens** wie nach einem Adjektiv **stark gebeugt**:

*mehrere kleine Kinder*  
*die Fragen mehrerer interessierter Leser*

### **sämtlicher**

Nach *sämtlicher* wird ein Adjektiv **meistens schwach** (wie nach dem bestimmten Artikel) **flektiert**:

sämtliches neue Zubehör  
mit sämtlicher anwesenden Prominenz  
sämtliche notwendigen Maßnahmen  
die Begleichung sämtlicher alten Rechnungen.

Im Plural wird das Adjektiv **seltener auch stark** (wie nach einem Adjektiv) flektiert:

sämtliche notwendige Maßnahmen  
die Begleichung sämtlicher alter Rechnungen

**solcher**

Nach einem Artikelwort werden **solcher** und das nachfolgende Adjektiv **gleich** flektiert:

ein solcher komplizierter Beinbruch  
jeder solche komplizierte Beinbruch  
kein solches großes Abenteuer

Ohne Artikelwort wird das nachfolgende Adjektiv meist **schwach** (wie nach dem bestimmten Artikel) flektiert. **Seltener** kommt vor allem im Plural auch die **starke Flexion** (wie nach einem Adjektiv) vor:

solcher gute Wein	selten stark:	solcher guter Wein
solches schöne Theater	selten stark:	solches schönes Theater
mit solchem großen Eifer	auch stark:	mit solchem großem Eifer
von solcher edlen Qualität	auch stark:	von solcher edler Qualität
solche guten Weine	auch stark:	solche gute Weine
der Preis solcher edlen Weine	auch stark:	der Preis solcher edler Weine

Nach der artikellosen unflektierten Form **solch** wird immer **stark** flektiert:

solch ehregeiziges Streben  
von solch edler Gesinnung

**viel**

Nach dem flektierten Adjektiv **viel-** wird ein zweites Adjektiv gemäß der allgemeinen Regel **schwach** flektiert. Das zweite Adjektiv wird aber **entgegen der Regel in den folgenden Formen oft schwach** gebeugt, wenn es ohne Artikel nach flektiertem **viel-** steht:

Sing. Neutr. Nominativ:	vieles alte Wissen	selten stark:	vieles altes Wissen
Sing. Neutr. Akkusativ:	vieles andere Zeug	selten stark:	vieles anderes Zeug
Sing. Mask. Dativ:	mit vielem guten Willen	selten stark:	mit vielem gutem Willen
Sing. Neutr. Dativ:	mit vielem kaltem Wasser	selten stark:	mit vielem kaltem Wasser
Plural Genitiv:	<b>selten:</b> vieler enttäuschten Wähler	meistens stark:	vierter enttäuschter Wähler

Nach der **unflektierten Form viel** wird nur **stark** flektiert:

viel gesunder Menschenverstand

viel gutes Essen

### wenig

**Nach dem flektierten Adjektiv *wenig*- wird ein zweites Adjektiv gemäß der allgemeinen Regel schwach flektiert. Das zweite Adjektiv wird aber entgegen der Regel in den folgenden Formen oft schwach gebeugt, wenn es ohne Artikel nach flektiertem *wenig*- steht:**

**Sing. Mask. Dativ:** mit wenigem guten Willen selten stark: mit wenigem gutem Willen  
**Sing. Neutr. Dativ:** mit wenigem kalten Wasser selten stark: mit wenigem kaltem Wasser

Nach der unflektierten Form *wenig* wird nur stark flektiert:

wenig gesunder Menschenverstand  
wenig gutes Essen  
wenig schlechte Nachrichten

### Nach Personalpronomen

In Appositionen bei einem Personalpronomen werden Adjektive stark flektiert:

ich/du armer Sünder      ich/du Unglücklicher  
mich/dich armes Mädchen  
mir/dir armem Sünder      mir/dir Unglücklichem  
mir/dir armer Sünderin      mir/dir Unglücklicher  
mir/dir armem Mädchen  
wir/ihr arme Sünder      wir/ihr Deutsche  
für uns/euch arme Sünder      für uns/euch Studierende

**Im Nominativ Plural wird das (substantivierte) Adjektiv aber sehr häufig schwach flektiert. Diese schwachen Formen gelten allgemein als korrekt:**

*wir/ihr armen Sünder* auch *wir/ihr arme Sünder*  
*wir/ihr Deutschen* auch *wir/ihr Deutsche*

**Im Dativ Singular kommen ebenfalls schwache Formen vor. In der Standardsprache gelten die starken Formen aber als besser:**

*mir/dir armen Sünder* besser *mir/dir armem Sünder*  
*mir/dir armen Sünderin* besser *mir/dir armer Sünderin*  
*mir/dir armen Mädchen* besser *mir/dir armem Mädchen*  
*mir/dir Unglücklichen* besser *mir/dir Unglücklichem resp. mir/dir Unglücklicher*

### \*Artikelwort

### Artikelwörter und Flexion des nachfolgenden Adjektivs

Artikelwort

nachfolgender  
Flexionstyp



bestimmter Artikel	<b>der</b> , <i>das die; die</i>	<a href="#">schwach</a>
unbestimmter Artikel	<b>ein</b> , <i>ein, eine</i>	<a href="#">gemischt</a>
Demonstrativpronomen (wenn attributiv vor einem Nomen)	<b>dieser</b> , <i>dieses, diese; diese</i> <b>jener</b> , <i>jenes, jene; jene</i> <b>derjenige</b> , <i>diejenige, dasjenige; diejenigen</i> <b>derselbe</b> , <i>dieselbe, dasselbe; dieselben</i> <b>dergleichen</b> , <b>derlei</b>	<a href="#">schwach</a> <a href="#">schwach</a> <a href="#">schwach</a> <a href="#">schwach</a> <a href="#">stark</a>
Possessivpronomen (wenn attributiv vor einem Nomen)	<b>mein</b> , <i>dein, sein, sein, ihr; unser, eurer, ihr</i>	<a href="#">gemischt</a>
Interrogativ- und Relativpronomen (wenn attributiv vor einem Nomen)	<b>welcher</b> , <i>welches, welche; welcher</i> <b>welch</b> (endungslose Form) <b>dessen</b> , <b>deren</b> <b>wessen</b>	<a href="#">schwach</a> <a href="#">stark</a> <a href="#">stark</a> <a href="#">stark</a>
Indefinitpronomen (wenn attributiv vor einem Nomen)	<b>jeder</b> , <i>jedes, jede; jede</i> <b>jedweder</b> , <i>jedwedes, jedwede; jedwede</i> <b>kein</b> , <i>kein, keine; keine</i> <b>irgendein</b> , <i>irgendein, irgendeine</i> <b>mancher</b> , <i>manches, manche; manche</i> <b>manch</b> (endungslose Form) <b>aller</b> , <i>alles, alle; alle</i>  <b>einiger</b> , <i>einiges, einige; einige</i> <b>etlicher</b> , <i>etliches, etliche; etliche</i> <b>etwelche</b> <b>mehrere</b> <b>irgendwelcher</b> , <i>irgendwelches, irgendwelche; irgendwelche</i>	<a href="#">schwach</a> <a href="#">schwach</a> <a href="#">gemischt</a> <a href="#">gemischt</a> <a href="#">schwankend</a> <a href="#">stark</a> <a href="#">schwach</a> selten auch <a href="#">stark</a> <a href="#">schwankend</a> <a href="#">stark</a> <a href="#">stark</a> <a href="#">schwankend</a> <a href="#">schwankend</a>

## Besonderheiten

Unter Besonderheiten werden verschiedene Eigenschaften der Adjektivflexion erklärt, die nur bestimmte Untergruppen von Adjektiven betreffen. Es geht dabei vielfach um **Phänomene, die mit der Aussprache und der Betonung von Wortformen verbunden sind.**

### Adjektive mit schwankendem Schluss-e in der Grundform

#### Adjektive mit schwankendem Schluss-e in der Grundform

Einige Adjektive mit unbetontem Schluss-e in der Grundform (= nicht flektierte Form des

Positivs) werden auch ohne Schluss-e verwendet:

Grundform

mit *e* ohne *e*

**öde** **öd**

**träge** **träg**

**solide** **solid**

[Alle Beispiele](#)

# canoonet

57 Einträge mit *Schwankendes Schluss-e*

von insgesamt 55353 Adjektiven im Canoo Wörterbuch

\*XY\*

**e-Tilgung bei *e* im Stammauslaut**

**e-Tilgung bei *e* im Stammauslaut**

**Bei Adjektiven, deren Stamm auf unbetontes *e* endet, wird das *e* des Stammes getilgt, wenn es durch *e* gefolgt wird. Dies geschieht**

- **in allen flektierten Formen des Positivs**
- **vor dem Gradmerkmal *er* des Komparativs**

Grundform Positiv Komparativ

müde müden müdere

rege reges regeren

weise weisem weiseres

[Alle Beispiele](#)

# canoonet

56 Einträge mit *e-Tilgung bei *e**

von insgesamt 55353 Adjektiven im Canoo Wörterbuch

\*XY\*

**e-Tilgung bei *el* im Stammauslaut**

**Bei Adjektiven, deren Stamm auf unbetontes *el* endet, wird das *e* des Stammes gestrichen, wenn der Stamm vor *e* steht. Dies geschieht**

- **in allen flektierten Formen des Positivs**
- **vor dem Gradmerkmal *er* des Komparativs**

Grundform	Positiv	Komparativ
eitel	eitlen	eitlere
flexibel	flexibles	flexibleren
dunkel	dunklem	dunkleres

[Alle Beispiele](#)

**canoonet**

**225** Einträge mit ***e-Tilgung bei el***

von insgesamt 55353 Adjektiven im Canoo Wörterbuch

**e-Tilgung bei Adjektiven auf *er* und *en***

**Bei fremdsprachlichen Adjektiven, deren Stamm auf unbetontes *er* endet, wird das *e* des Stammes vor *e* getilgt.**

Grundform	Positiv	Komparativ
makaber	makabren	makabrerer
integer	integres	integreres

[Alle Beispiele](#)

[Alle Beispiele](#)

**canoonet**

**7** Einträge mit ***e-Tilgung bei Fremdwörtern auf er***

von insgesamt 55353 Adjektiven im Canoo Wörterbuch

**Bei Adjektiven, deren Stamm auf Diphthong + *er* endet, fällt das *e* des Stammes vor *e* ebenfalls weg.**

Grundform	Positiv	Komparativ
<i>sauer</i>	<i>saures</i>	<i>saureres</i>
<i>teuer</i>	<i>teuren</i>	<i>teureren</i>

[Alle Beispiele](#)

[Alle Beispiele](#)

**canoonet**

**23** Einträge mit ***e-Tilgung bei Diphthong vor er***

von insgesamt 55353 Adjektiven im Canoo Wörterbuch

**Bei allen anderen deutschen Adjektiven auf unbetontes *er* sowie Adjektiven auf unbetontes *en* bleibt das *e* des Stammes im Positiv in der Regel erhalten. In den flektierten**

**Formen des Komparativs wird das e des Stammes meist weggelassen, um drei aufeinanderfolgende unbetonte e zu vermeiden.**

Grundform	Positiv	Komparativ
finster	finsteren	finstereren finstreren
sicher	sicheres	sichereres sichreres
eben	ebenem	ebenerem ebnerem

[Alle Beispiele](#)

[Alle Beispiele](#)

**canoonet**

**300** Einträge mit *e-Tilgung bei er/en*

von insgesamt 55353 Adjektiven im Canoo Wörterbuch

\*XY\*

[e-Erweiterung im Superlativ](#)   [Steigerung mit Umlaut](#)   [Unregelmäßige Steigerung](#)

\*XY\* - STEIGERUNG

## Die Steigerung des Adjektivs

### Die Komparation

**Adjektive können im Deutschen gesteigert werden. Mit den Steigerungsformen werden verschiedene Grade einer Eigenschaft, eines Merkmals angedeutet: der gleiche Grad, der höhere Grad, der höchste Grad, ein sehr hoher Grad:**

Name		Grad	Beispiel
<b>Positiv</b>	Grundstufe	gleicher Grad	groß, gering
<b>Komparativ</b>	Höherstufe	höherer Grad	größer, geringer
<b>Superlativ</b>	Höchststufe	höchster Grad	größte, geringste
<b>Elativ</b>	absoluter Superlativ	sehr hoher Grad	größte, geringste

[Steigerung zusammengesetzter Adjektive](#)

[Adjektive ohne Steigerungsformen](#)

[Flexion: Bildung der Steigerungsformen](#)

**\*SYN\***

**Positiv**

Komparativ

Superlativ

Elativ

## Der Positiv

Die Grundstufe Der Positiv ist die Grundstufe des Adjektivs. Er wird immer dann verwendet, wenn Adjektive Eigenschaften, Merkmale usw. ohne Gradangabe ausdrücken:

*Der Baum ist hoch.*

*Herbert ist dumm.*

*Der Film ist gut.*

---

## Ausdruck der Gleichheit

In einem Vergleich gibt der Positiv den gleichen Grad an:

*Der Baum ist so hoch wie das Haus.*

*Herbert ist gleich dumm wie Trude.*

*Der Film war nicht so gut wie das Buch.*

Auch Adjektive können miteinander verglichen werden:

*Der Schrank ist gleich hoch wie breit.*

*ein ebenso faszinierendes wie irritierendes Theaterstück*

---

## Vergleichswort: wie

Als Vergleichswörter werden verwendet:

*so..wie*

*gleich...wie*

*ebenso..wie*

*genauso...wie*

*doppelt so...wie*

usw.

*Der Baum ist so hoch wie das Haus.*

*Herbert ist gleich dumm wie Trude.*

*Der Film war genauso gut wie das Buch.*

Komparativ

## Der Komparativ

Die Höherstufe

**Der Komparativ ist die Höherstufe des Adjektivs.**

Ausdruck der Ungleichheit

Vergleichswort *als*

Negativer Grad: „Minderstufe“

„Abschwächender“ Komparativ

---

## Ausdruck der Ungleichheit

**Mit dem Komparativ wird ausgedrückt, dass zwei miteinander verglichene Größen ungleich sind:**

*Er ist größer als sein Bruder.*

*Diese Schraube ist 5mm länger als die andere.*

*Der zweite Teil ist noch spannender als der erste.*

**Komparativformen können auch attributiv verwendet werden:**

*der größere Bruder*

*Ich brauche eine 5mm längere Schraube.*

Wenn zwei Adjektive verglichen werden, kann selten – mit Wörtern wie *lang, breit, hoch, tief* – die Komparativform verwendet werden.

Der Schrank ist höher als breit.

Der Graben war tiefer als lang.

**Meistens wird mit *mehr...als, eher...als, weniger...als* verglichen:**

*Wir waren mehr tot als lebendig*

*ein eher irritierendes als faszinierendes Theaterstück*

*Ihr Eingreifen war weniger mutig als leichtsinnig.*

---

## Vergleichswort: *als*

Als Vergleichspartikel bei Ungleichheit verwendet man *als*:

*Sie ist älter als ihr Bruder*

*Der zweite Film war minder spannend als der erste.*

*ihr eher leichtsinniges als mutiges Eingreifen*

**als steht auch nach anders:**

Amerikaner sind anders als Europäer  
Ihr wart ganz anders als sonst.  
anders als erwartet

**wie**

**In der gesprochenen Umgangssprache wird häufig *wie* anstelle von *als* verwendet.**

*Sie ist größer wie ihr Bruder.*

**Diese Verwendung von *wie* gilt aber allgemein – und insbesondere in der Standardsprache – als falsch.**

**denn**

**Das Vergleichswort *denn* ist veraltet und kommt nur noch in Ausdrücken mit *denn je* vor:**

*besser denn je*  
*schöner denn je*  
*usw.*

Es kommt ebenfalls noch in gehobener Sprache vor, wenn zwei aufeinanderfolgende *als* vermieden werden sollen:

Ich kannte ihn besser als Komödianten denn als ersten Familienvater.

---

## **Negativer Grad: „Minderstufe“**

**Die Komparativformen geben einen verstärkten Grad an. Ein abgeschwächter Grad wird in Vergleichen mit *weniger* oder *minder* ausgedrückt:**

*Er ist weniger fleißig als sein Bruder.*  
*Der zweite Film war minder spannend.*  
*Diese Schraube ist 5mm weniger lang als die andere.*  
*der weniger fleißige der beiden Brüder*

---

## **„Abschwächender“ Komparativ**

**Der Komparativ kann auch außerhalb von Vergleichen verwendet werden. Er drückt dann **keinen höheren Grad, sondern eher eine Abschwächung der Grundbedeutung des****

## Adjektivs aus:

*eine längere Reise*  
*eines der kleineren Mitgliedsländer der EU*  
*ein älterer Herr*  
*die reicheren Einwohner der Stadt.*

Außerhalb eines Vergleichs ist *eine längere Reise* eine Reise, die relativ lang aber nicht wirklich lang ist.

Dieser abschwächende Komparativ kommt vor allem bei Gegensatzpaaren wie *gut–schlecht, kurz–lang, klein–groß, jung–alt, arm–reich* vor. Er gibt in gewissem Sinne eine Zwischenstufe an:

Gegensatz	Durchschnitt	Gegensatz
eine kurze Reise – eine kürzere Reise	–	eine längere Reise – eine lange Reise
ein junger Herr – ein jüngerer Herr	–	ein älterer Herr – ein alter Herr

---

## Superlativ

Der Superlativ  
Die Höchsthstufe

Der Superlativ ist die Höchsthstufe des Adjektivs.

Ausdruck des höchsten Grades  
Unflektierte Form *am ...en*  
Negativer Grad: „Mindestform“

Für die Bildung der Superlativformen siehe Flexionstabellen.  
Siehe auch Elativ.

---

## Ausdruck des höchsten Grades

Mit dem Superlativ wird ausgedrückt, das eine Größe im Vergleich mit anderen Größen den höchsten Grad einer Eigenschaft, eines Merkmals besitzt:

*Sie ist die schnellste Läuferin der ganzen Schule.*  
*Das dreifache güldene Adlerkreuz ist die höchste aller Auszeichnungen.*  
*Die Ferien in Südafrika waren meine weiteste Reise.*

Der Superlativ wird im Allgemeinen nur dann verwendet, wenn mindestens drei Größen verglichen werden. Wenn nur zwei Größen miteinander verglichen werden, fällt der



höchste Grad mit dem höheren Grad zusammen. In diesem Fall verwendet man im Deutschen **den Komparativ**:

*die jüngste der drei Schwestern*

*die jüngere der beiden Schwestern (statt: die jüngste der beiden Schwestern)*

---

## Unflektierte Form *am ...en*

Der Superlativ hat keine unflektierte Form. Wo im Positiv und im Komparativ die unflektierte Form steht, verwendet man im Superlativ die Umschreibung mit **am + Superlativform auf -en**:

*Die Suppe ist gut, wenn sie heiß ist.*

*Die Suppe ist besser, wenn sie heiß ist.*

*Die Suppe ist am besten, wenn sie heiß ist.*

Du spielst gut.

Du spielst besser als gestern.

Von uns allen spielst du am besten.

**NB: Das Adjektiv wird in dieser Umschreibung immer kleingeschrieben: am besten.**

---

## Negativer Grad: „Mindestform“

Der Superlativ gibt den höchsten Grad einer Eigenschaft, eines Merkmals an. **Den geringsten Grad gibt man in Vergleichen mit am wenigsten oder am mindesten an:**

*Er ist der am wenigsten fleißige Schüler der Klasse.*

*Von diesen drei Aufgaben ist die letzte am mindesten spannend.*

*die Uno-Konferenz über die am wenigsten entwickelten Länder*

## Elativ

Der Elativ

Der absolute Superlativ

Der Elativ wird auch **absoluter Superlativ** genannt. Seine Formen sind mit den Formen des **Superlativs** identisch.

Ausdruck eines sehr hohen Grades

Andere Ausdrucksmittel

---

## Ausdruck eines sehr hohen Grades

Der Elativ hat keine vergleichende Funktion. Mit ihm wird ein sehr hoher Grad einer Eigenschaft, eines Merkmals ausgedrückt. Man kann eine Elativform mit *sehr, äußerst, überaus* und dem Positiv umschreiben:

*Wir hatten in den Ferien schönstes Wetter* (= äußerst schönes Wetter).  
*Die Kinder erlebten am Strand die spannendsten Abenteuer* (= sehr spannende Abenteuer).  
*mit freundlichsten Grüßen, in höchster Eile, bei bester Gesundheit*  
*Mein liebster Vater, Liebste Trude*

Ebenfalls eine elative Bedeutung haben endungslose Superlativformen einiger Adjektive. Sie werden als Adverbien verwendet:

Manuelle Eingaben sollten weitestgehend/weitgehendst vermieden werden.  
Herzlichst grüßt dich...

---

## Andere Ausdrucksmittel

Der Elativ wird im Deutschen oft auch mit anderen sprachlichen Mitteln ausgedrückt:

- mit Hilfe von Adverbien wie *sehr, äußerst, enorm, überaus, höchst* usw. und dem Positiv:

*äußerst schönes Wetter*  
*sehr spannende Abenteuer*  
*enorm reiche Leute*  
*höchst leichtsinniges Verhalten*

- Mit Präfixen und Zusammensetzungen:

*urkomische Witze*  
*hypermoderne Architektur*  
*ein superintelligenter Roboter*  
*hochbegabte Schüler*  
*steinreiche Rentner*  
*aus federleichtem Baumwollgewebe*  
*die bildschönen Kostüme*

---

## Flexionstabellen

Die Flexionstabellen zeigen, wie die einzelnen Flexionsformen von Adjektiven gebildet

werden.

Nicht flektierte Formen Positiv, Komparativ, Superlativ

Flektierte Formen Positiv, Komparativ, Superlativ

\*XY\*

Nicht flektierte Formen

Regel | Stamm+Endung | Vollformen

Die nicht flektierten Formen des Adjektivs stehen bei

- prädikativem Gebrauch
- adverbialem Gebrauch

### Positiv

Stamm Grad Kasus

Stamm - -

Die unflektierte Form des Positivs hat kein Gradmerkmal und keine Endung.

Besonderheiten:

Schwankendes  
Schluss-e

### Komparativ

Stamm Grad Kasus

Stamm er -

Die unflektierte Form des Komparativs wird mit dem Stamm und dem Gradmerkmal er gebildet.

Besonderheiten:

e-Tilgung bei -e  
e-Tilgung bei -el  
e-Tilgung bei -er (-  
en)  
Umlaut  
unregelmäßige  
Steigerung

### Superlativ

Stamm Grad Kasus

am Stamm st en

Der Superlativ hat keine unflektierte Form. Anstelle der flexionslosen Form wird meist die flektierte Form auf *-en* mit vorangestelltem *am* verwendet.

## Komparativ

### Gradmerkmal er

Flexionsstamm, Gradmerkmal und Endungen

**Die Formen des Adjektivs setzen sich aus drei Elementen zusammen:**

Adjektivform  
Stamm + Gradmerkmal + Endung

**Stamm:**

**Der Stamm entspricht in der Regel der unflektierten Form des Positivs:** *schön, höflich,*

fantastisch.

### Gradmerkmale:

Die Gradmerkmale sind:

Positiv	-
Komparativ	er
Superlativ	st

### Flexionsstamm:

Stamm und Gradmerkmal bilden zusammen den Flexionsstamm:

- schön** = Flexionsstamm des Positivs
- schön er** = Flexionsstamm des Komparativs
- schön st** = Flexionsstamm des Superlativs

### Endungen:

Die Endungen werden mit dem Flexionsstamm kombiniert und sind in allen drei Steigerungsgraden identisch. Zum Beispiel:

das schöne Buch    mein schönes Buch  
das schönere Buch    mein schöneres Buch  
das schönste Buch    mein schönstes Buch

### Flektierte Formen Komparativ

Flektierte Formen Komparativ

Regel | Stamm+Endung | V

#### Starke Flexion (ohne Artikel)

	Maskulin				Neutrum				Feminin				Plural			
	Artikel	Stamm	Grad	Kasus	Artikel	Stamm	Grad	Kasus	Artikel	Stamm	Grad	Kasus	Artikel	Stamm	Grad	Kasus
Nominativ	-			er	-			es	-			e	-			
Akkusativ	-	Stamm		er	-	Stamm		er	-	Stamm		er	-	Stamm		e
Dativ	-			em	-			em	-			er	-			
Genitiv	-			en	-			en	-			er	-			

#### Schwache Flexion (mit bestimmtem Artikel)

	Maskulin				Neutrum				Feminin				Plural			
	Artikel	Stamm	Grad	Kasus	Artikel	Stamm	Grad	Kasus	Artikel	Stamm	Grad	Kasus	Artikel	Stamm	Grad	Kasus
Nominativ	der	Stamm		er e	das	Stamm		er e	die	Stamm		er e	die	Stamm		e

Akkusativ	den	en	das	e	die	e	die
Dativ	dem	en	dem	en	der	en	den
Genitiv	des	en	des	en	der	en	der

**Gemischte Flexion** (mit *ein, kein*, Possessivpronomen u.a.)

	Singular				Plural								
	Maskulin		Neutrum		Feminin		Maskulin/Neutrum						
	Artikel	Stamm	Grad	Kasus	Artikel	Stamm	Grad	Kasus	Artikel	Stamm	Grad	Kasus	
Nominativ	ein			er	ein			es	eine			e	ihre
Akkusativ	einen	Stamm	er	en	ein	Stamm	er	es	eine	Stamm	er	e	ihre
Dativ	einem			en	einem			en	einer			en	ihren
Genitiv	eines			en	eines			en	einer			en	ihrer

Die Flexionsformen des Komparativs werden mit dem Stamm und dem Gradmerkmal *er* gebildet. Dabei sind folgenden Sonderfälle zu beachten:

**Besonderheiten:**

- e-Tilgung bei *-e*
- e-Tilgung bei *-el*
- e-Tilgung bei *-er (-en)*
- Umlaut
- unregelmäßige Steigerung

- Umlaut

unregelmäßige Steigerung

**Besonderheiten**

e-Erweiterung im Superlativ      Steigerung mit Umlaut      Unregelmäßige Steigerung

e-Erweiterung im Superlativ

**Einsilbige und endbetonte mehrsilbige Adjektive, deren Stamm auf *d, s, sk, ss, ß, t, x,* oder *z* enden, bilden den Superlativ mit *est* statt nur mit *st*.**

Grundform	Superlativ
mild	mildeste
ratlos	ratloseste
brüsk	brükste
ungewiss	ungewisseste
heiß	heißeste
bewegt	bewegteste
zaghaf	zaghafteste
komplex	komplexeste
stolz	stolzeste

## [Alle Beispiele](#)

Ausnahme:

groß

größte

## [Alle Beispiele](#)

**canoonet**

**2398** Einträge mit *e-Erweiterung im Superlativ*

von insgesamt 55353 Adjektiven im Canoo Wörterbuch

Einsilbige und endbetonte mehrsilbige **Adjektive**, deren Stamm **auf *sch* oder Diphthong** endet, bilden den Superlativ **sowohl mit *st* als auch mit *est***.

Positiv	Superlativ
frisch	frischste frischeste
rasch	raschste rascheste
treu	treuste treueste
genau	genauste genaueste

## [Alle Beispiele](#)

## [Alle Beispiele](#)

**canoonet**

**131** Einträge mit *e-Erweiterung im Superlativ, optional*

von insgesamt 55353 Adjektiven im Canoo Wörterbuch

## Steigerungsformen mit Umlaut

### Steigerungsformen mit Umlaut

Bei einigen einsilbigen Adjektiven wird der Stammvokal im Komparativ und Superlativ umgelautet.

Positiv	Komparativ	Superlativ
alt	älter	älteste
grob	größer	größte
jung	jünger	jüngste

## [Alle Beispiele](#)

[Alle Beispiele](#)

**canoonet**

**19** Einträge mit *Steigerung mit Umlaut*

von insgesamt 55353 Adjektiven im Canoo Wörterbuch

**alt arg arm dumm grob gross hart hoch jung kalt klug krank kurz lang scharf  
schwach schwarz stark warm**

**Einige einsilbige Adjektive (sowie *gesund*) können die Steigerungsformen mit und ohne Umlaut bilden.**

Positiv Komparativ Superlativ

bang	banger	bangste
	bänger	bängste

fromm	frommer	frommste
	frömmer	frömmste

gesund	gesunder	gesundeste
	gesünder	gesündeste

[Alle Beispiele](#)

[Alle Beispiele](#)

**canoonet**

**18** Einträge mit *Steigerung mit und ohne Umlaut*

von insgesamt 55353 Adjektiven im Canoo Wörterbuch

*amarantrot*

*bang*

*blass*

*blaurot*

*dunkelrot*

*erbggesund*

*feuerrot*

*fromm*

*gesund*

*karg*

*kirchenfromm*

*lammfromm*  
*nass*  
*rosenrot*  
*rot*  
*schmal*  
*unfromm*  
*ungesund*

## Unregelmäßige Steigerungsformen

Die folgenden Adjektive bilden die Steigerungsformen unregelmäßig:

Positiv	Komparativ	Superlativ
gut	besser	am besten
hoch	höher	am höchsten
nahe	näher	am nächsten
viel	mehr	am meisten

Von diesen Adjektiven abgeleitete Adjektive können meist nicht gesteigert werden. Wenn sie Steigerungsformen haben, schwanken diese oft zwischen regelmäßigen und unregelmäßigen Formen.

## Von unregelmäßigen Adjektiven abgeleitete Adjektive mit Steigerungsformen

**canoonet**

**16** Einträge mit *Unregelmäßige Steigerung*

von insgesamt 55353 Adjektiven im Canoo Wörterbuch

*bürgerlich*  
*erdennah*  
*erdnah*  
*hautnah*  
*lesernah*  
*mondnah*  
*naturnah*  
*praxisnah*  
*ranghoch*  
*realitätsnah*  
*sonnennah*



*stadtnah*  
*ungut*  
*volksnah*  
*wirklichkeitsnah*  
*zeitnah*

## Die Steigerung zusammengesetzter Adjektive

Bei zusammengesetzten Adjektiven wird immer **nur ein Teil** gesteigert.

**das meistgelesene Buch** Falsch: **das meistgelesenste Buch**  
der größtmögliche Unsinn Falsch: der größtmöglichste Unsinn  
der vielsagendste Blick Falsch: der meistsagendste Blick

---

## Erster Teil steigerbar

Wenn der erste Teil steigerbar ist, handelt es sich um eine **adjektivische Fügung**, die getrennt geschrieben wird:

Positiv	Komparativ	Superlativ
gut bezahlt	besser bezahlt	am besten bezahlt
dünn besiedelt	dünnere besiedelt	am dünnsten besiedelt
leicht verdaulich	leichter verdaulich	am leichtesten verdaulich

Viele dieser Fügungen können im Positiv auch zusammengeschrieben werden (*gutbezahlt*, *dünnbesiedelt*, *leichtverdaulich*). Der Komparativ und der Superlativ werden aber immer getrennt geschrieben. (Siehe Rechtschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung, [Graduierende Adjektive](#) resp. [Adjektivische Partizipien](#).) \*XY\*

Bei Zusammensetzungen, bei denen der erste Teil eine Superlativform auf *-st* (also eine [nicht selbstständig vorkommende Wortform](#)) ist, muss zusammengeschrieben werden:

Superlativ	Positiv*	Komparativ
das bestgehütete Geheimnis	aber: das gut gehütete Geheimnis	das besser gehütete Geheimnis
das meistgelesene Buch	aber: das viel gelesene Buch	das mehr gelesene Buch
die höchstgelegenen Orte	aber: die hoch gelegenen Orte	die höher gelegenen Orte
das schwerstbehinderte Kind	aber: das schwer behinderte Kind	das schwerer behinderte Kind

(\*Im Positiv ebenfalls möglich: gutgehütet, vielgelesen, hochgelegenen, schwerbehindert, vgl. [oben](#)) \*XY\*

---

## Zweiter Teil steigerbar \*XY\*

Wenn der zweite Teil eines zusammengesetzten Adjektivs steigerbar ist, muss das Adjektiv zusammengeschrieben werden:

Positiv	Komparativ	Superlativ
altmodisch	altmodischer	altmodischste
übelriechend	übelriechender	übelriechendste
vielsagend	vielsagender	vielsagendste

---

## Erster oder zweiter Teil steigerbar

In vielen Fällen kann sowohl der erste als auch der zweite Teil gesteigert werden (manchmal mit Bedeutungsunterschied):

Positiv	Komparativ	Superlativ
schwer wiegend	schwerer wiegend	schwerstwiegende
schwerwiegend	schwerwiegender	schwerwiegendste
weit gehend	weiter gehend	weitestgehende
weitgehend	weitgehender	weitgehendste
übel riechend	übler riechend	am übelsten riechende
übelriechend	übelriechender	übelriechendste
hoch fliegend	höher fliegend	am höchsten fliegend (hoch fliegende Flugzeuge)
hochfliegend	hochfliegender	hochfliegendste (hochfliegende Pläne)

## Adjektive ohne Steigerungsformen

Gewisse Adjektive haben keine Steigerungsformen.

„Absolute“ Adjektive

Herkunftsadjektive

adjektivische Partizipien

---

## „Absolute“ Adjektive

Nicht gesteigert werden können „absolute“ Adjektive, d.h. Adjektive die Eigenschaften oder Zustände ausdrücken, die nicht in verschiedenen Gradabstufungen verglichen werden können:

*tot, lebendig, schwanger, dreieckig, schriftlich, stumm, kinderlos, unvergleichbar, unilateral*

Hierzu gehören auch Adjektive, die bereits einen höchsten oder geringsten Grad angeben:

*absolut, maximal, minimal, total, voll, extrem, einzig,*

Diese Adjektive werden aber dennoch gelegentlich gesteigert, wenn der höchste oder geringste Grad **gefühlsmäßig** gesteigert werden soll. Dies kommt relativ häufig (aber nicht ausschließlich) in der **Werbesprache** und der **Umgangssprache** vor:

**optimalste Sicht**  
**der reinste Unsinn**  
**vollstes Vertrauen**  
**immer extremere Regenfälle**  
**eine noch absolutere Diktatur**

Die Formen *einzigere* und *einzigste* werden allgemein als falsch angesehen und sollten deshalb vermieden werden.

Ganz allgemein können viele „absoluten“ Adjektive gesteigert werden, wenn sie nicht wörtlich, **sondern in einem übertragenen Sinne** verwendet werden:

eine lebendigere Präsentation  
toter als der toteste Hund  
die trägsten und stummsten Schüler zum Sprechen bringen  
das immer atemlosere Gewühl

Im Wörterbuch sind diese möglichen Steigerungsformen aufgenommen, obwohl strengere Grammatiker viele von ihnen als inkorrekt bezeichnen.

---

## **Herkunftsadjektive**

Herkunftsadjektive werden nur gelegentlich gesteigert. Steigerungsformen sind aber prinzipiell möglich:

*Was ist schweizerischer als Fondue?*  
*Pomeroide: die deutscheste Stadt Brasiliens.*  
*die spanischste aller spanischen Regionen.*

---

## **Adjektivisch verwendete Partizipien**

**Als Adjektive verwendete Partizipien können in der Regel nicht gesteigert werden, wenn sie mit der unveränderten Bedeutung des Verbs verwendet werden. Sie können dann gesteigert werden, wenn sie in einem übertragenen, von der ursprünglichen Verbbedeutung und -konstruktion isolierten Bedeutung verwendet werden:**

ein einladenderes Ambiente    aber NICHT: der einladendere Gastgeber

die schreiensten Farben            aber NICHT: die schreiendsten Kinder  
der ausgekochteste Kriminelle aber NICHT: die ausgekochtesten Knochen

## Die Valenz der Adjektive

Gewisse Adjektive werden im Satz mit anderen Elementen erweitert. Im Unterschied zu den **Ergänzungen des Verbs** werden diejenigen des Adjektivs **Ergänzungen zweiten Grades genannt.**

### **Ergänzungen des Verbs**

[Adjektive ohne Ergänzung](#)

[Adjektive mit einer Ergänzung](#)

[Adjektive mit zwei Ergänzungen](#)

Siehe auch **Sekundäre Valenzträger: Adjektive.**

Sekundäre Valenzträger: Adjektive    Als zentrale Einheit im Satz sind Verben primäre Valenzträger. Die direkt von Verben abhängigen Ergänzungen werden deshalb Ergänzungen ersten Grades genannt (siehe dazu [Valenz und Satzbaupläne](#)). Neben den Verben können auch einige Adjektive im Satz Ergänzungen fordern. Diese Ergänzungen werden Ergänzungen zweiten Grades genannt.

Gewisse Adjektive verlangen im Satz ein Objekt oder eine Adverbialbestimmung:

jemanden/etwas wert sein  
jemandem böse sein  
einer Sache mächtig sein  
mit etwas zufrieden sein  
irgendwo wohnhaft sein

[Adjektive ohne Ergänzung](#)

[Adjektive mit einer Ergänzung](#)

[Adjektive mit zwei Ergänzungen](#)

[Adjektive ohne Ergänzung](#)

## Adjektive ohne Ergänzung

Die meisten Adjektive werden ohne Ergänzung gebraucht:

lieb, grün, schön, unrasiert, kinderlos, relativ

---

## Adjektive mit einer Ergänzung

Bestimmte Adjektive werden mit einer Ergänzung gebraucht. Zum Beispiel:

### mit Akkusativobjekt:

jemanden/etwas leid sein  
jemanden/etwas wert sein

### mit Dativobjekt:

jemandem ähnlich sein  
jemandem böse sein  
jemandem behilflich sein  
jemandem treu sein

### mit Genitivobjekt:

sich einer Sache bewusst sein  
einer Sache gewiss sein  
einer Sache mächtig sein

### mit Präpositionalobjekt:

als jemand/etwas bekannt sein  
an etwas gebunden sein  
auf jemanden/etwas angewiesen sein  
für jemanden/etwas charakteristisch sein

### mit obligatorischer Adverbialbestimmung:

irgendwo wohnhaft sein  
irgendwie beschaffen sein  
irgendwie gelaunt sein

---

## Adjektive mit zwei Ergänzungen

Adjektive mit zwei Ergänzungen sind sehr selten. Zum Beispiel

### mit Dativobjekt und Akkusativobjekt:

jemandem etwas schuldig sein

### mit Dativobjekt und Präpositionalobjekt:

jemandem in etwas ähnlich sein  
jemandem bei etwas behilflich sein  
jemandem für etwas dankbar sein  
jemandem in etwas überlegen sein

### mit Dativobjekt und Adverbialbestimmung:

jemandem irgendwie gesinnt sein

